

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 12: **Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition**

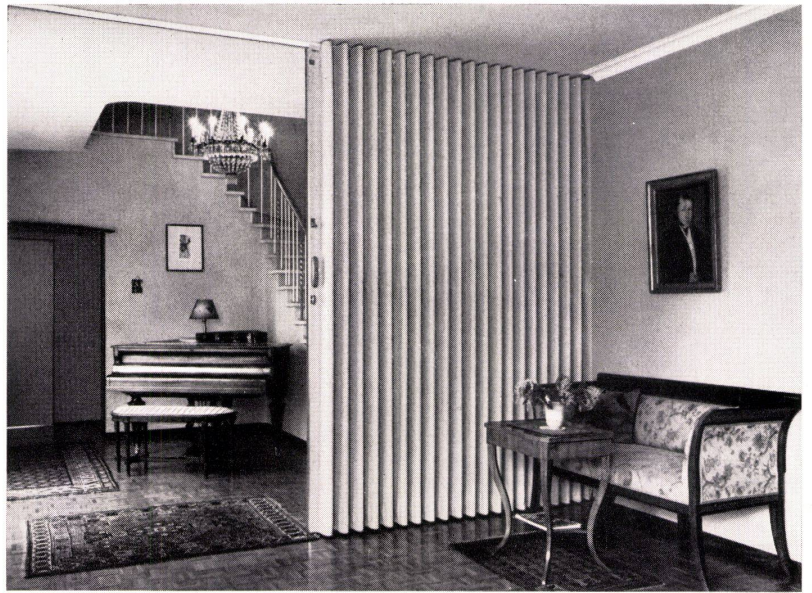
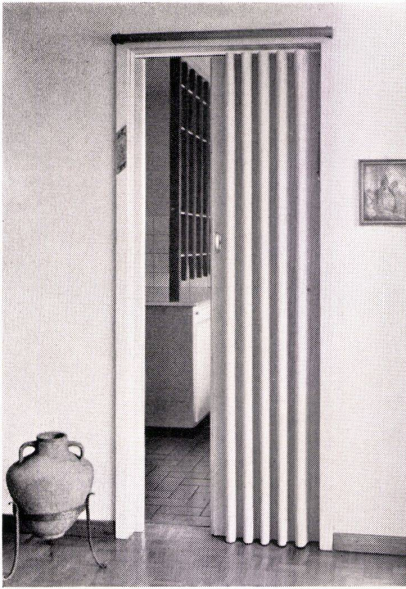
PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

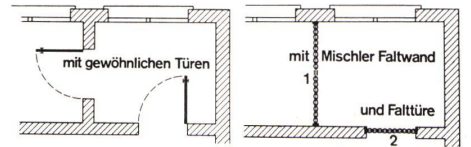


Mischler Faltwände und -türen

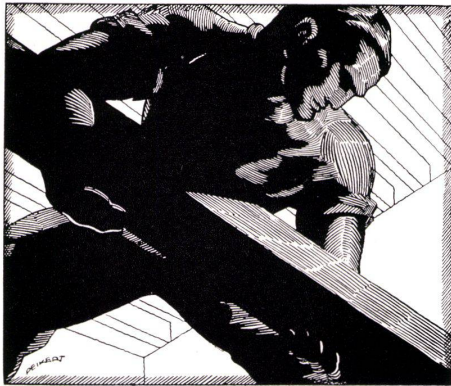


EDAK AG Schaffhausen
Hochstr. 32 Tel. 053 4 14 21

- dekorativ
- zweckmäßig
- wirtschaftlich



2x Platz gespart mit Mischler Faltwand und -türe



Baukredite
Hypothecken

Solid Bauen

durch rechtzeitige Sicherung der
Finanzierung

Als älteste schweizerische
Hypothekarbank

beraten wir Sie gerne und unverbindlich
in allen einschlägigen Fragen

BANK LEU & CO. AG., ZÜRICH

Bahnhofstraße 32 Telefon 051 23 16 60
Filialen: Stäfa und Richterswil



Nütze den Raum

ESBA-Panorama Wohnraumfenster

⊕ In- und Auslandpatente

Neueste
Konstruktion von
Wohnraum-
und Dachfenstern
mit konstanter
Entlüftung
Ateliers, Bad
Treppenhäuser,
Garagen, WC
Lagerhäuser usw.

Verlangen Sie
Prospekte und weitere Auskünfte
bei

**Emil Schwertfeger
Basel**

Pfeffingerstr. 82 Telefon 061/34 80 57



Normen vereinfachen und verbilligen das Bauen

Göhner Normen

die beste Garantie für Qualität

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben-+Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügelfenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrik Ausstellung.

G 1



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer. Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohlgedachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten
aus Kunststoff**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz.
Großhandelsverbandes der sanit. Branche
F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Superform
Mira

sich zu einem der bedeutendsten Rolladenfabrikationsbetriebe Frankreichs entwickelt hat.

Die dritte Generation erweiterte nicht nur den Stammbetrieb in Horgen, sondern errichtete auch eine Zweigniederlassung in Lausanne und Montagebüros in Zürich, Luzern und Chur. Interne Normierungen, der Bau von Spezialmaschinen sowie bauliche Veränderungen wurden von der vierten Generation eingeführt. So wurde die heutige Leistungsfähigkeit erreicht. Eine Gesamtplanung, die in Zukunft Schritt für Schritt sinnvoll durchgeführt werden soll, ist bereits vorbereitet.

Die Firma Baumann, Horgen, fabriziert heute Rolläden, Jalousieläden, Sonnenstoren, Garagetore, Lamellenrollstoren und Lamellenraffstoren.

Wir gratulieren der Firma Baumann, Horgen, zu ihrem Jubiläum.

Zum Volksentscheid über die Zürcher Fleischhalle

Die Fleischhalle soll abgebrochen werden. Sie ist dem Verkehr geopfert worden. Ein Opfer, das sich aber nicht lohnen wird, weil Verkehrsprobleme mit dem Abbruch von Häusern nur selten gelöst werden. Wie lange geht es noch, bis man einsieht, daß man Verkehrsprobleme auf diese Art nicht löst, sondern einfach an eine andere Stelle verlegt? Wenn diese Einsicht einmal aufdämmert, wird vielleicht auch der Blick für die Gesamtschau über eine Stadt als Lebensraum geschärft sein. Aber bis dann werden Hans Marti und alle anderen Einsichtigen noch viel tun müssen. f.

Berichtigung

Die in Heft 11/1960 auf Seite 422 gezeigten Skizzen des Viehhauses wurden nicht von Hugo Häring, sondern von Ulrich Conrads gezeichnet.

Liste der Fotografen

D. Barleben, Wiesbaden
Conran Furniture, London
Council of Industrial Design, London
Foto-Gnilka, Berlin
Fotografia Giacomelli, Venedig
Fotogramma, Mailand
Foto-Studio Casali, Mailand
M. Hellstern, Zürich
J. Höm, Kopenhagen
Linder, Bamberg
E. Müller-Rieder, Zürich
Martinotti, Mailand
P. und E. Merkle, Basel
Moeschlin + Baur, Basel
E. Müller-Rieder, Zürich
Peill + Putzler, Düren
Photo-France-Reportages, Villejuif
Pietinen, Helsinki
Publifoto, Mailand
P. Raacke, Kassel
M. Rinaldi, Padua
Shokokusha, Tokio
J. Shulman, Los Angeles
Chr. Staub, Hochschule für Gestaltung, Ulm
E. Troeger, Hamburg
Sten Vilson, Nacka

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe

Aargauische Hypothekbank in Brugg

Projektwettbewerb unter den Architekten schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. Januar 1959 auf denjenigen Plätzen ihr Domizil haben, auf denen die Aargauische Hypothekbank Geschäftssitze, Filialen oder Agenturen unterhält, nämlich in Brugg, Baden, Laufenburg, Rheinfelden, Wohlen, Bremgarten, Döttingen, Frick, Möhlin, Zurzach und Wettingen. Außerdem werden vier Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel, Professor J. Schader, Zürich, W. Stücheli, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; Ersatzzrichter: E. Straßer, Brugg. Für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen stehen Fr. 30000.- und für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte: 1:200, Innenperspektive der Kassenhalle 60/60 cm, Modell 1:500, Kubatur-Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfrage-termin 30. Dezember 1960, Ablieferungs-termin 2. Mai 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der Aargauischen Hypothekbank in Brugg bezogen werden.

Schwimmbad in Wohlen

Projektwettbewerb unter allen im Kanton Aargau wohnenden oder heimatberechtigten sowie vier eingeladenen Architekten. Als Fachrichter amten Professor Dr. W. Dunkel, Zürich, K. Kaufmann, Hochbaumeister, Aarau, W. Stücheli, Zürich. Zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen Fr. 12000.- und für Ankäufe Fr. 2000.- zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitt 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Ablieferungs-termin 28. Februar 1961. Die Unterlagen werden gegen Hinterlegung von Fr. 30.- von der Bauverwaltung Wohlen abgegeben.

Künstlerischer Schmuck für das Zentralschweizerische Technikum in Luzern

Wettbewerb unter den in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Zug und Wallis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Kunstmalern, Graphikern und Glasmalern. Fachrichter sind S. Brignoni, Kunstmaler, Bern; Karl Hügin, Kunstmaler, Bassersdorf; A. Boyer, Architekt, Luzern. Für die Prämie-